

Recher.

Da bedeckt eine Wolcke die Hütte des Stiffts / vnd die Herrlichkeit des HERRN füllet die Wohnung. Vnd Mose kund nicht in die Hütten des Stiffts gehen / weil die Wolcken drauff bleib / vnd die Herrlichkeit des HERRN die Wohnung füllet. Vnd wenn die Wolcke sich auffhub von der Wohnung / so zogen die Kinder Israel / so oft sie reiseten. Wenn sich aber die Wolcke nicht auffhub / so zogen sie nicht / bis an den tag / das sie sich auffhub. Denn die Wolcke des HERRN war des tages auff der Wohnung / vnd des nachts war sie fewrig / fur den augen des ganzen haus Israel / so lange sie reiseten.

Ende des Andern Buchs Mose.

Das Dritte Buch Mose.

I.



W^o der HERR rieß

Mose / vnd redet mit im von der Hütten des Stiffts / vnd sprach. Rede mit den Kindern Israel / vnd sprich zu inen / Welcher vnter euch dem HERRN ein Opffer thun wil / der thue es von dem Vieh / von rindern / vnd schafen.

Brand-
opffer von
Rindern.

W^{il} er ein Brandopffer thun von rindern / So opffer er ein Menlin das on wandel sey / fur der thür der Hütten des Stiffts / das es dem HERRN angenehme sey von im. Vnd lege seine hand auff des Brandopffers heubt / So wird es angenehme sein / vnd in versünen. Vnd sol das jung Kind schlachten fur dem HERRN / vnd die Priester / Aarons söne / sollen das Blut erzu bringen / vnd auff den Altar vmbher sprengen / der fur der thür der Hütten des Stiffts ist. Vnd man sol dem Brandopffer die haut abziehen / vnd es sol in stück zuhawen werden. Vnd die söne Aarons des Priesters sollen ein fewr auff den Altar machen / vnd holz oben drauff legen / vnd sollen die stück / nemlich / den Kopff vnd das Fett auff das holz legen / das auff dem fewr auff dem Altar ligt. Das Eingeweide aber vnd die Schenckel sol man mit wasser wasschen / vnd der Priester sol das alles anzünden auff dem Altar zum Brandopffer / Das ist ein fewr zum süßen geruch dem HERRN.

Von schaf-
fen vnd zigen.

W^{il} er aber von schafen oder zigen ein Brandopffer thun / So opffer er ein Menlin das on wandel sey. Vnd sol es schlachten zur seiten des Altars gegen Mitternacht fur dem HERRN / vnd die Priester / Aarons söne / sollen sein Blut auff den Altar vmbher sprengen. Vnd man sol es in stücke zuhawen / vnd der Priester sol den Kopff vnd das Fett auff das holz vnd fewr das auff dem Altar ist / legen. Aber das Eingeweide vnd die Schenckel sol man mit wasser wasschen / Vnd der Priester sol es alles opffern vnd anzünden auff dem Altar zum Brandopffer / Das ist ein fewr zum süßen geruch dem HERRN.

Von vogeln

W^{il} er aber von Vogeln dem HERRN ein Brandopffer thun / so thue ers von Dorteltauben oder von Jungentauben. Vnd der Priester sol zum Altar bringen / vnd im den Kopff abkneipen / das es auff dem Altar angezündet werde / vnd sein Blut ausbluten lassen an der wand des Altars. Vnd

K ij seinet